



**Auswertung**  
**Fragebogen zur Teilspernung der Ludwigstrasse**  
**im Sommer 2014**

**Befragungszeitraum: Oktober 2014**

**Ausgewertete Fragebögen: 109**

1. Der Fragebogen:  
Seite 1

## SPD Ortsverein Friedberg/Bayern

### Fragebogenaktion zur Teilspernung unserer Ludwigstraße

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,  
Liebe Händler und Besucher unserer Friedberger Innenstadt,

ein Probetrieb zur Verbesserung der Lebensqualität in der Ludwigstraße wurde durchgeführt. Kontrovers wurde in den Medien, aber auch in den sozialen Netzwerken, die Diskussion zwischen Befürwortern und Gegnern geführt. Wir, die SPD Friedberg, wollen Ihnen mit diesem Fragebogen die Möglichkeiten geben, sich anonym zu diesem Thema zu äußern. Nach Auswertung sollen Ihre Antworten Eingang in die weitere Diskussion finden. Unterstützen Sie daher unsere Aktion und tragen so zu einer umfassenderen Meinungsbildung bei. Wir benötigen eine für alle Beteiligten (Bürger, Handel, Besucher) verträgliche Lösung.

#### MEINE BISHERIGEN GEWOHNHEITEN IN DER FRIEDBERGER INNENSTADT

In diesem Abschnitt haben Sie die Möglichkeit, Ihre bisherigen Fahr-, Park- und Einkaufsgewohnheiten in der Friedberger Innenstadt wiederzugeben.

- 1** Beweggründe Ihrer Aktivitäten in der Friedberger Innenstadt VOR Start des Probetriebs

Nutze die Ludwigstraße als Abkürzung (von - nach) \_\_\_\_\_

Erledige meist nur Kurzeinkäufe, max. Parkdauer 10 Min.

Erledige mehrere/längere Einkäufe, max. Parkdauer bis 2 Std.

Sonstige Langaufenthalte (z.B. Cafe/Restaurantbesuche, Arzt, Behörde) \_\_\_\_\_

Mein Arbeitsplatz befindet sich in der Altstadt

Andere Gründe:
- 2** Wie kommen Sie für Ihren Besuch in die Friedberger Innenstadt?

Kraftfahrzeug	Fahrrad	Bus (ÖPNV)	Fußläufig
Fußläufig mit Hilfsmittel (z.B. Rollator)			
- 3** Welche Parkmöglichkeiten nutzen Sie?

Tiefgarage Ost	Tiefgarage West	Volksfestplatz	Bahnhof
Marienplatz		Sonstige ausgewiesene Stellflächen	
Vor den Geschäften	Auf markierten Stellflächen	Auf nicht genehmigten Stellflächen	
- 4** Halten Sie die Parkmöglichkeiten in der Innenstadt für ausreichend?

Ja                      Nein                      Notiz:

Wo sollten noch Parkmöglichkeiten geschaffen werden?

#### MEINE GEWOHNHEITEN WÄHREND DES VERSUCHS IN DER FRIEDBERGER INNENSTADT

In diesem Abschnitt haben Sie die Möglichkeit, Ihre Fahr-, Park- und Einkaufsgewohnheiten während des Probeversuches in der Friedberger Innenstadt wiederzugeben.

- 1** Beweggründe Ihrer Aktivitäten in der Friedberger Innenstadt WÄHREND des Probetriebs

Mied die Innenstadt, weil                      mir zu umständlich                      andere Gründe

Habe meine Einkäufe, Erledigungen (Arzt, Bank) auf Tage ohne Sperrung verlegt

Habe meine Einkäufe außerhalb der Innenstadt getätigt. Wo?

Erledigte meine Kurzeinkäufe wie gewohnt, max. Parkdauer 10 Min.

Erledigte mehrere/längere Einkäufe wie gewohnt, max. Parkdauer 2 Std.

Nahm gern das neue Aufenthaltsangebot war (Cafe, Bummeln, etc.)

Andere Gründe:
- 2** Wie kamen Sie während der Sperrung für Ihren Besuch in die Friedberger Innenstadt?

Kraftfahrzeug	Fahrrad	Bus (ÖPNV)	Fußläufig
Fußläufig mit Hilfsmittel (z.B. Rollator)			

## SPD Ortsverein Friedberg/Bayern

### Fragebogenaktion zur Teilspernung unserer Ludwigstraße



- 3** Welche Parkmöglichkeiten nutzten Sie während der Sperrung?
- |                |                                    |                |         |
|----------------|------------------------------------|----------------|---------|
| Tiefgarage Ost | Tiefgarage West                    | Volksfestplatz | Bahnhof |
| Marienplatz    | Sonstige ausgewiesene Stellflächen |                |         |
- 4** Welche Ausweichrouten haben Sie während der Sperrung genutzt?
- |                                    |                               |
|------------------------------------|-------------------------------|
| Steirer Berg (Altstadttangente)    | Bressuire-Ring (Südumfahrung) |
| B300 (Joseph-Hohenbleicher-Straße) | Sonstige:                     |

#### WIE BEURTEILEN SIE GENERELL DEN DURCHGEFÜHRTEN PROBEBETRIEB?

In diesem Abschnitt haben Sie die Möglichkeit, Ihre Meinung hinsichtlich des durchgeführten Probebetriebs zu äußern und Ihre grundsätzliche Haltung zu einem solchen Verfahren kund zu tun.

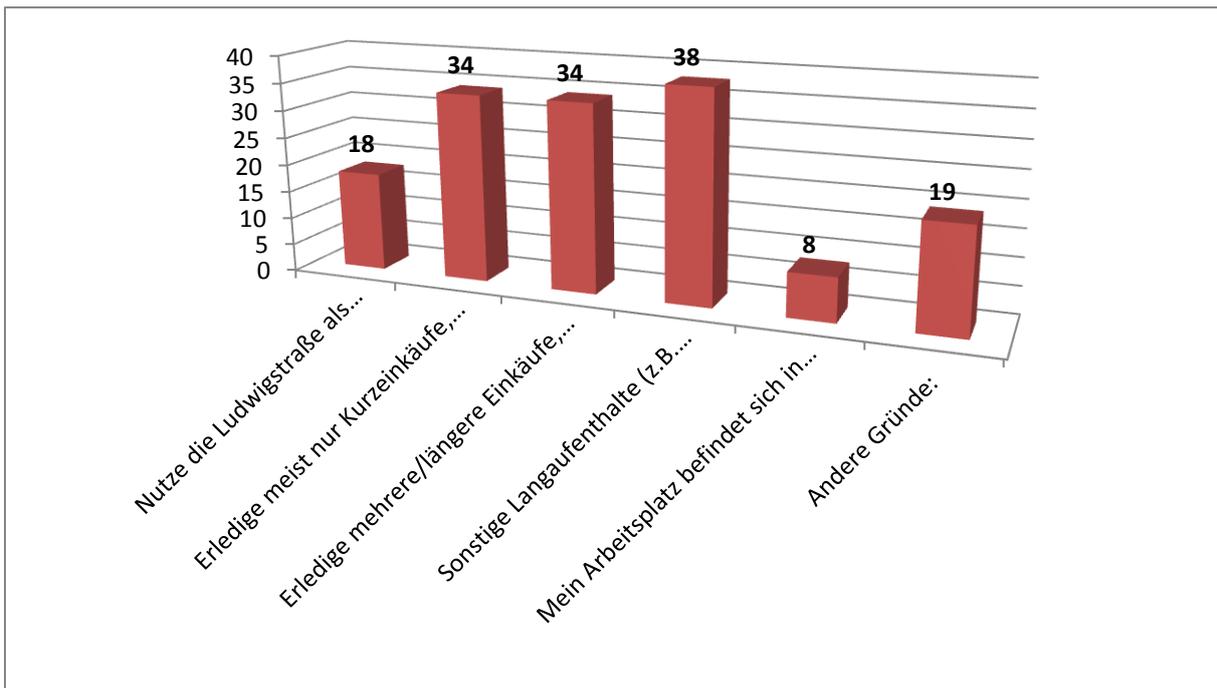
- 1** Die Durchführung des Probeversuchs mit der Teilspernung war in meinen Augen
- |                                       |                                      |                       |
|---------------------------------------|--------------------------------------|-----------------------|
| erfolgreich                           | nicht notwendig, alter Zustand passt | ohne Erkenntnisgewinn |
| zielführend mit folgenden Anpassungen |                                      |                       |
- Notiz:
- 2** Was hat Ihnen am Probebetrieb der Teilspernung gefallen?
- 3** Was fanden Sie eher schlecht?
- 4** Halten Sie die Durchführung weiterer Lösungsversuche für sinnvoll?      Ja      Nein
- 5** Welche bereits diskutierten Varianten wären es wert, in einem Probeversuch getestet zu werden?
- Einbahnstraßenregelung mit Einbauten und Verengungen zur Schaffung von Kurzzeitparkplätzen sowie zur Geschwindigkeitsreduzierung
- In West-Ost-Richtung (von Münchner Str. Richtung Friedberger Berg)
- In Ost-West-Richtung (von Friedberger Berg Richtung Münchner Str.)
- Partielle Sperrung in einem anderen Bereich. Wo? \_\_\_\_\_
- Saisonale Fußgängerzone im Testbereich, d.h. im Sommer gesperrt und im Winter offen
- Alle Verkehrsteilnehmer in einem festzulegenden Abschnitt gleich stellen (keine Verkehrsschilder)
- Anderer Vorschlag:
- 6** Wie beurteilen Sie die Informationspolitik der Verwaltung zum Probebetrieb?
- |     |             |                     |
|-----|-------------|---------------------|
| Gut | Ausreichend | Verbesserungswürdig |
|-----|-------------|---------------------|
- Nicht ausreichend veröffentlicht über regionale und überregionale Medien, Infozettel, etc.
- Notiz:
- 7** Was würde Sie bewegen, Ihre Einkäufe und Erledigungen vermehrt fußläufig zu erledigen?
- Notiz:

#### ABGABE DES FRAGEBOGENS

(auch im Internet zum Download: [www.spd-friedberg.org](http://www.spd-friedberg.org))

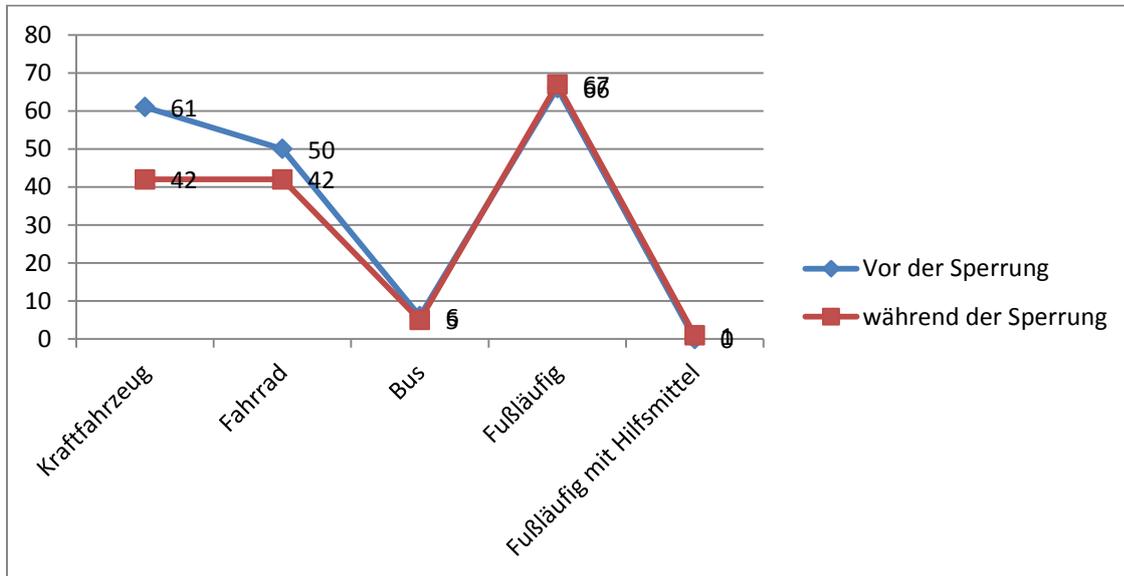
Bitte geben Sie den Fragebogen am Infostand oder der ausgebenden Stelle **bis spätestens 26.10.2014** ab. Zusätzlich stehen Ihnen von uns aufgestellte Briefkästen zur Verfügung. Die Standorte sind:  
**+ Ecke Ludwigstraße/Aichacher Straße (Tengelmann) + Bushaltestelle Marienplatz (Nähe Kultstore)**

MEINE BISHERIGEN GEWOHNHEITEN IN DER FRIEDBERGER INNENSTADT									
1. Beweggründe Ihrer Aktivitäten in der Friedberger Innenstadt VOR Start des Probetriebs								93% haben diese Frage beantwortet	
18	Nutze die Ludwigstraße als Abkürzung (von - nach)								
	durch die Stadt / Ost nach West / Schmiedgasse – Wulfertshausen /								
	Wiffertshausen - Jet/Rewe /Wohnort - Arbeitsplatz								
34	Erledige meist nur Kurzeinkäufe, max. Parkdauer 10 Min.								
34	Erledige mehrere/längere Einkäufe, max. Parkdauer bis 2 Std.								
38	Sonstige Langaufenthalte (z.B. Cafe/Restaurantbesuche, Arzt, Behörde)								
8	Mein Arbeitsplatz befindet sich in der Altstadt								
19	Andere Gründe:								
	Anlieger Schmiedgasse /								
	einfach durch Friedberg laufen und Bekannte treffen /								
	erledige 2 x pro Woche /								
	alle Einkäufe zu Fuß. Zu den Supermärkten fahre ich am Donnerstag /								
	fahre nie mit dem Auto in die Innenstadt /								
	Freitag Stadtmarkt /								
	Spazieren /								
	Stadtbummel, Führung von Besuchern und Gästen /								
	wohnhaft (11x) / muss TG erreichen								

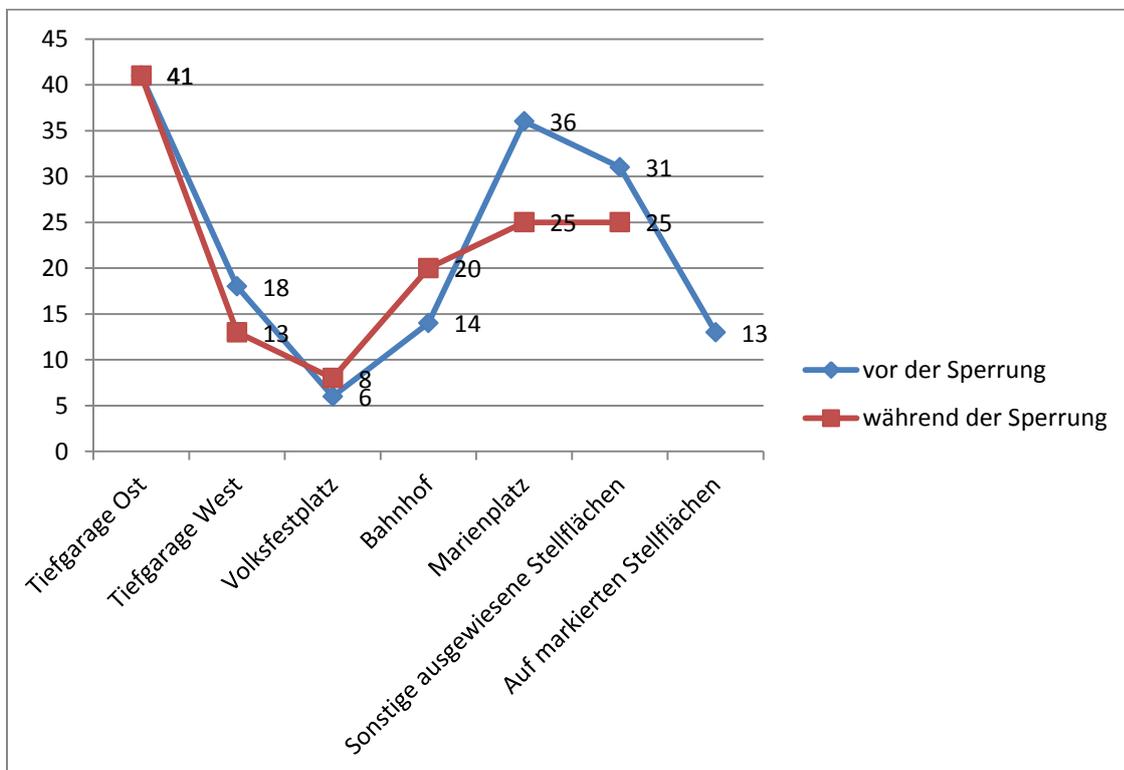


<b>2. Wie kommen Sie für Ihren Besuch in die Friedberger Innenstadt?</b>						<b>96% haben diese Frage beantwortet</b>	
61	Kraftfahrzeug						
50	Fahrrad						
6	Bus						
66	Fußläufig						
0	Fußläufig mit Hilfsmittel						
<b>3. Welche Parkmöglichkeiten nutzen Sie?</b>						<b>79% haben diese Frage beantwortet</b>	
41	Tiefgarage Ost						
18	Tiefgarage West						
6	Volksfestplatz						
14	Bahnhof						
36	Marienplatz						
31	Sonstige ausgewiesene Stellflächen						
	Vor den Geschäften						
13	Auf markierten Stellflächen			1	Auf nicht genehmigten Stellflächen		

Vergleich: Wie kommen Sie für Ihren Besuch in die Friedberger Innenstadt vor und während der Sperrung?

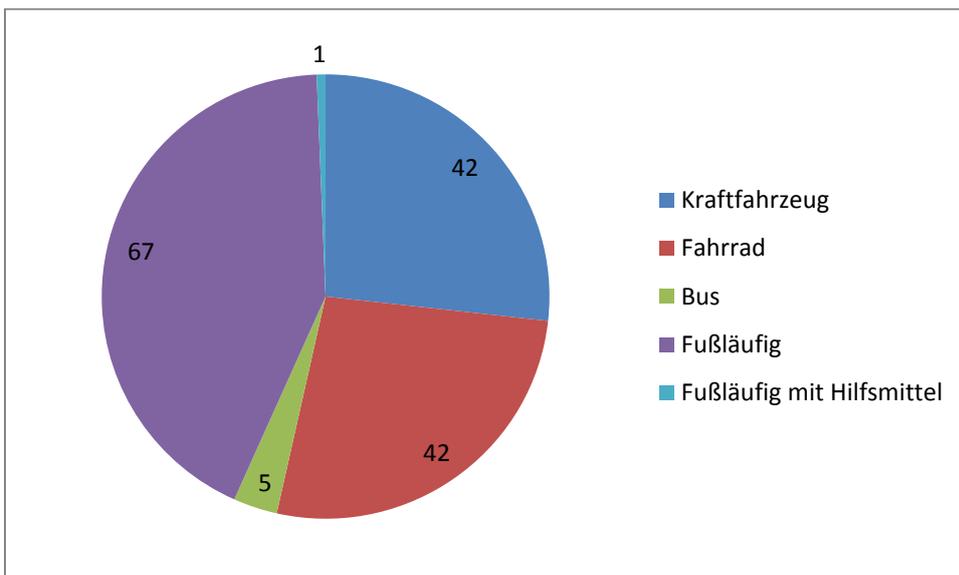


Welche Parkmöglichkeiten nutzen Sie vor und während der Sperrung?

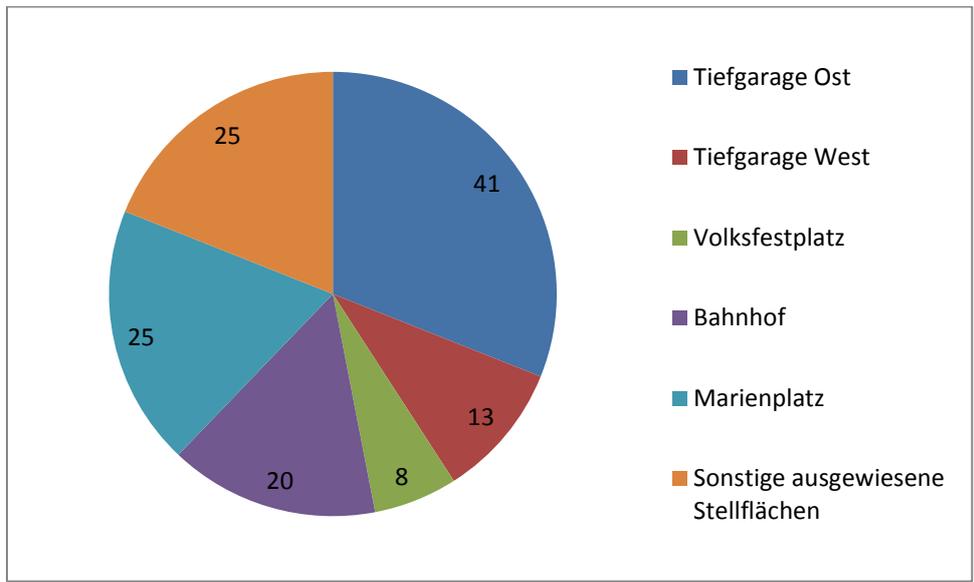


4. Halten Sie die Parkmöglichkeiten in der Innenstadt für ausreichend?		93% haben diese Frage beantwortet	
70 Ja			
29 Nein			
Notiz			
Am Freitag während Markt Parkprobleme /			
Anwohner stehen mit ihren Autos auf Kostenlosen /			
Parkplätzen um Anwohnerausweis zu sparen /			
Ausnahme Wochenmarkt /			
Außer am Wochenmarkt und Veranstaltungen /			
besser auf TG hinweisen. sind oft leer /			
für Anwohner zu wenig, Anwohnerparkplatz welcher durch Kirchgänger verstellt ist /			
für kurze Erledigungen absolut ungünstig, deshalb wird Einkauf auch woanders erledigt /			
Fußgängerzone von TG bis TG /			
Ja, aber Dauerparkplätze fehlen /			
Sammeltaste wäre gut /			
TG und Marienplatz sind optimal für Innenstadt			
<b>Wo sollten noch Parkmöglichkeiten geschaffen werden?</b>			
2. Parkdeck am Bhf. /			
Bahnhof (4x) /			
P+R, Am Wochenende Segmüllerparkplätze mit Bus-Shuttle nutzen /			
Bahnhofsnähe, Ersatz für Blank-Anwesen /			
Bhf. Parkdeck (3x) /			
Ersatz für überbaute Parkplätze am Bahnhof, Parkhaus am Bhf. /			
evtl. für Anwohner (2x) /			
günstigeres Parken für Anwohner in der TG /			
Haagstr. /			
mehr Fahrradständer einen Anreiz schaffen sich sportlich zu betätigen /			
Nähe Schloss /			
nicht erforderlich /			
Parkdeck oder TG Bhf. /			
Parkhaus am Bhf. /			
Parkplatz nur für Anwohner /			
Postgelände, Garage am Trinkl-Grundstück /			
Stadtrand /			
TG unter dem Sportplatz am Volksfestplatz			

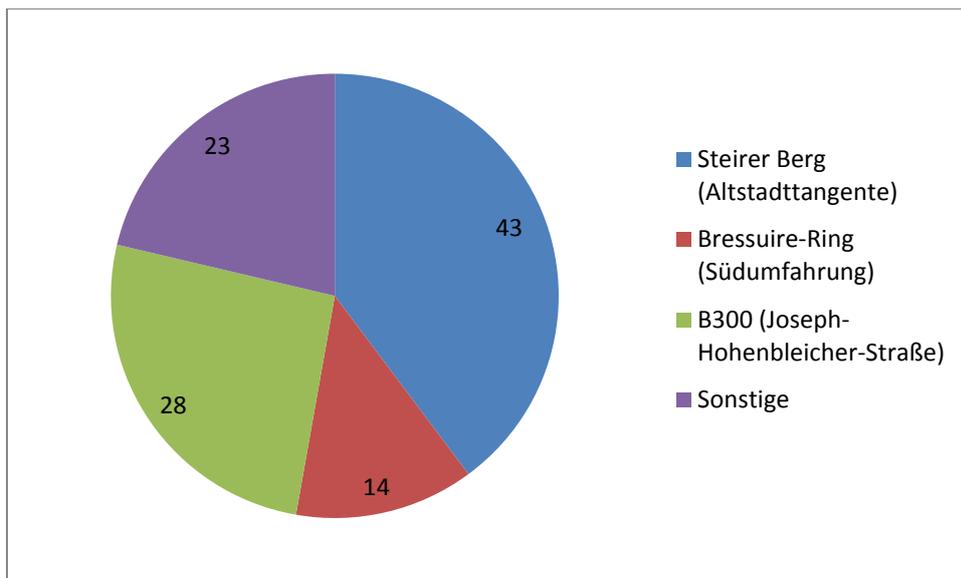
MEINE GEWOHNHEITEN WÄHREND DES VERSUCHS IN DER FRIEDBERGER INNENSTADT	
<b>1. Beweggründe Ihrer Aktivitäten in der Friedberger Innenstadt WÄHREND des Probebetriebs</b>	<b>91% haben diese Frage beantwortet</b>
Mied die Innenstadt weil	
5 mir zu umständlich	
1 andere Gründe	
10 Habe meine Einkäufe, Erledigungen (Arzt, Bank) auf Tage ohne Sperrung verlegt	
11 Habe meine Einkäufe außerhalb der Innenstadt getätigt. Wo?	
Aichach / Augsburg (2x) / Gewerbegebiet / West / Handelshof / Hochzoll	
33 Erledigte meine Kurzeinkäufe wie gewohnt, max. Parkdauer 10 Min.	
33 Erledigte mehrere/längere Einkäufe wie gewohnt, max. Parkdauer 2 Std.	
58 Nahm gern das neue Aufenthaltsangebot war (Cafe, Bummeln, etc.)	
14 Andere Gründe:	
bin fast immer mit Fahrrad unterwegs /	
bin immer fußläufig /	
Bummeln /	
erledige wie vorher alles in der Innenstadt /	
Protest /	
ruhiger und entspannter /	
schöne Stimmung; schön bestuhlte Plätze vor der Kirche /	
starke Einschränkung durch rasende und wütende Autofahrer in unserer engen Straße und	
große Gefährdung unserer Kinder /	
starke Einschränkung durch rasende und wütende Autofahrer, Gefährdung der Kinder /	
Umwege um Wohnhaus mit TG zu erreichen /	
wie krank muss ich sein, um Kaffee auf der Straße zu trinken /	
wohnhaft /	
Wohnung /	
zu laut /	
<b>2. Wie kamen Sie während der Sperrung für Ihren Besuch in die Friedberger Innenstadt?</b>	<b>93% haben diese Frage beantwortet</b>
42 Kraftfahrzeug	
42 Fahrrad	
5 Bus	
67 Fußläufig	
1 Fußläufig mit Hilfsmittel	



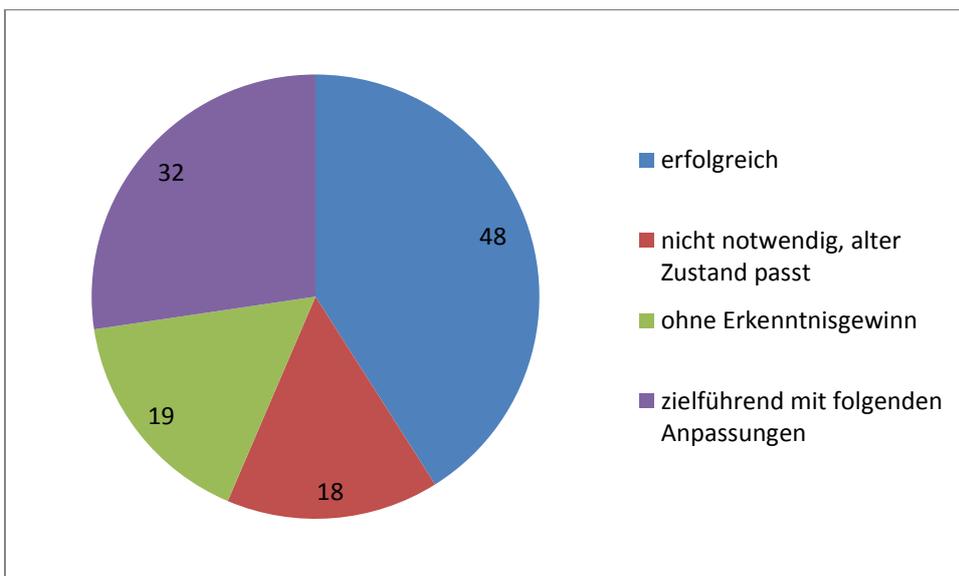
3. Welche Parkmöglichkeiten nutzten Sie während der Sperrung?						73% haben diese Frage beantwortet			
41	Tiefgarage Ost								
13	Tiefgarage West								
8	Volksfestplatz								
20	Bahnhof								
25	Marienplatz								
25	Sonstige ausgewiesene Stellflächen								



4. Welche Ausweichrouten haben Sie während der Sperrung genutzt?		69% haben diese Frage beantwortet	
43	Steirer Berg (Altstadttangente)		
14	Bressuire-Ring (Südumfahrung)		
28	B300 (Joseph-Hohenbleicher-Straße)		
23	Sonstige		
	Altstadtgassen /		
	Bauernbräustr /		
	Bhf.str, Haagstr. /		
	Fahre nicht durch die Ludwigsstr. /		
	Fahrrad /		
	Haagstr. (4x) /		
	Kaufland /		
	mit dem Fahrrad vor den Geschäften /		
	nicht durch Ludwigstr. /		
	nicht nötig /		
	Schmiedgasse (3x) /		
	Umfahre Innenstadt grundsätzlich /		
	war nicht nötig		



WIE BEURTEILEN SIE GENERELL DEN DURCHGEFÜHRTEN PROBEBETRIEB?	
<b>1. Die Durchführung des Probeversuchs mit der Teilspernung war in meinen Augen</b>	<b>95% haben diese Frage beantwortet</b>
48 erfolgreich	
18 nicht notwendig, alter Zustand passt	
19 ohne Erkenntnisgewinn	
32 zielführend mit folgenden Anpassungen	
"nahe" Parkplätze und klare Verkehrsführung /	
Ausdehnung bis Fa. Glas und Befragung: Warum fahren Sie durch die Ludwigstr. /	
Ausdehnung bis Marienplatz /	
Ausweitung auf ganze Woche /	
Ausweitung der Sperre TG Ost bis Rathaus /	
Ausweitung zum Marienplatz /	
bessere Beschilderung /	
Bushaltestelle im Zentrum /	
Busroute anpassen, damit Innenstadt komfortabler erreicht wird /	
Busroute überprüfen /	
dauerhaft, Garage bis Garage /	
Einbahnstr. ab Rathaus und dann Umgehung B300 /	
Einbahnstr. vor Geschäften, kurze Parkzonen und schräge Parkplätze /	
Einbahnstr., größere FGZ von TG Ost -TG West die ganze Woche; Kurzparkplätze von	
Pfundmeier bis Bäckerei Wolf /	
Komplettsperre /	
Markt am Freitag auf Ludwigstr. Verlegen /	
nach Markt am Freitag starten inkl. Sonntag /	
Radar in der Bhf.str, Tempo 20, Kontrolle der Anliegerfrei-Fahrer /	
Sperre ab Berg; Zufahrt West Parkhaus frei /	
Sperrung der kompletten Ludwigsstr. /	
Sperrung hätte auf Sonntag ausgeweitet werden müssen /	
Sperrung von Garage Ost – Marienplatz /	
Sperrung von Garage Ost - Marienplatz, Fahrräder frei /	
Sperrung von TG Ost bis Bhf.str /	
Teilspernung von Tengelmann bis Rathaus /	
von Bhf.str bis Pilgerbrunnen /	
wetterabhängig	



<b>Notiz:</b>																			
Als Anwohner der Schmidgasse war die Sperrung eine Katastrophe /																			
da zu schnell zu negativ in der Presse berichtet wurde /																			
derzeitiger Zustand mit 20 km/h ist nur sinnvoll, wenn die Polizei auch Kontrollen vornimmt /																			
die Teilspernung nur vormittags Fr und Sa und während des Friedberger Advents /																			
Ein Sommerscherz, das Straßennetz der Altstadt eignet sich nicht für eine Fußgängerzone:																			
3 Läden, 2 Bäckereien /																			
endlich weniger Durchgangsverkehr /																			
endlich weniger Durchgangsverkehr in der Altstadt /																			
Erneute Sperrung: Angst um Arbeitsplatz, weniger Kunden, weniger Umsatz, weniger Personal /																			
Fußgängerzone zu kurz und Zeit von Freitag bis Sonntag /																			
Mangelnde Transparenz /																			
Probetrieb von TG Ost – Rathaus /																			
sehr, sehr gut! Es gibt keine Alternative, um den lästigen und unnötigen Verkehr aus der Stadt zu bekommen /																			
sicherere Straßenüberquerung /																			
so nicht Einbahnstr. von West nach Ost /																			
sofern es zur Fußgängerzone kommt, müssen auch die umliegenden Gassen für den Durchgangsverkehr																			
gesperrt werden /																			
Sollte ausgedehnt werden /																			
unsinnig für 70m /																			
unzureichende Bekanntgabe der Sperrung und sinnvoller Ausweichrouten /																			
weil zu kurzer Zeitraum /																			
wenn dann eine vollständige Fußgängerzone /																			
zeitlich zu kurz /																			
zu kurz, BGM hat zu schnell aufgegeben /																			
zu kurze Teilspernung																			

2. Was hat Ihnen am Probebetrieb der Teilspernung gefallen?	61% haben diese Frage beantwortet
80% sind nur Durchfahrer, die nichts kaufen, Reduzierung des Lärms /	
alles negativ /	
alles, Hauptsache die Autos sind raus /	
Als Mutter genießt man die autofreie Zone sehr, keine Angst angefahren zu werden, Ruhe /	
angenehme Aufenthaltsqualität /	
Atmosphäre /	
Atmosphäre und bummeln, weniger Verkehr /	
Atmosphäre, Einkaufe hat besonderen Spaß gemacht /	
Aufenthaltsqualität; Stopp Durchgangsverkehr / Ausprobieren und diskutieren /	
Autofrei beruhigte Zone /	
bremsende Wirkung auf den Autostrom, an Ruhetagen aufgestellte Pflanzkübel /	
Bummeln und gucken /	
Das der reine Durchgangsverkehr ausgebremst wurde /	
die Ruhe, weniger Autos /	
Durcheinander /	
Durchgangsverkehr war geringer /	
endlich ist es deutlich leiser, dadurch ist ein Cafebesuch genussvoller /	
endlich weniger Durchgangsverkehr in der Altstadt /	
Freiluftgastronomie, Musikdarbietungen /	
Fußgänger unbelästigt durch Radfahrer /	
gar nichts /	
Gefahrloses Fortbewegen, tolles Flair	
/ gemütliche Atmosphäre /	
gemütliches Einkaufen /	
Gemütliches Flair, autofreies Einkaufen /	
Genuss ohne Autoverkehr /	
gut /	
gute Möglichkeit die Gastronomie zu erweitern, Angenehme Atmosphäre /	
Italienisches Flair, gefahrloses Überqueren / keine Autos / keine Autos /	
keine Fahrzeuge auf den Gehsteigen /	
Lärm- und gefahrenreduziert /	
leichtere Überquerung der Ludwigstr. /	
mehr Ruhe, Entspannung, weniger Lärm, keine Verkehrsablenkung /	
nichts (4x) /	
nur bei Schönwetter /	
nur kurz aber super /	
Platz für Fußgänger /	
Ruhe /	
Ruhe und Flair; Sicherheit des Personals der Cafebetreiber /	
ruhige Atmosphäre /	
ruhige und entspannte Atmosphäre; Bühne und Musik, Charakter des Platzes /	
ruhige und gemütliche Atmosphäre /	
ruhigeres Einkaufen /	
ruhiges Einkaufen besonders am Freitag /	
Schritt in die richtige Richtung / Stopp des Durchgangsverkehres /	
stressfreies einkaufen und bummeln /	
suchende Fahrer ; Irrgarten /	
Südliches Flair, Kirchplatz wird besser angenommen, das die Bedienungen nicht so angespannt	
über die Straße laufen /	
Tische auf den Gehsteigen wie in einem Tourismusland /	
Ungefährdet als Radfahrer und Fußgänger, keine hupenden Autos, keine aggressiven und	
vorfahrtmissachtenden Verkehrsteilnehmer /	
Urlaubsgefühl /	
Urlaubsstimmung fast wie im Süden /	
Verkehrsruhe /	
viele Fußgänger und Veranstaltungen vor der Kirche /	
war nur Fußgänger-"Meter" /	
weniger Verkehr /	
weniger Verkehr, mehr Lebensqualität /	
weniger Verkehr, Ruhe	

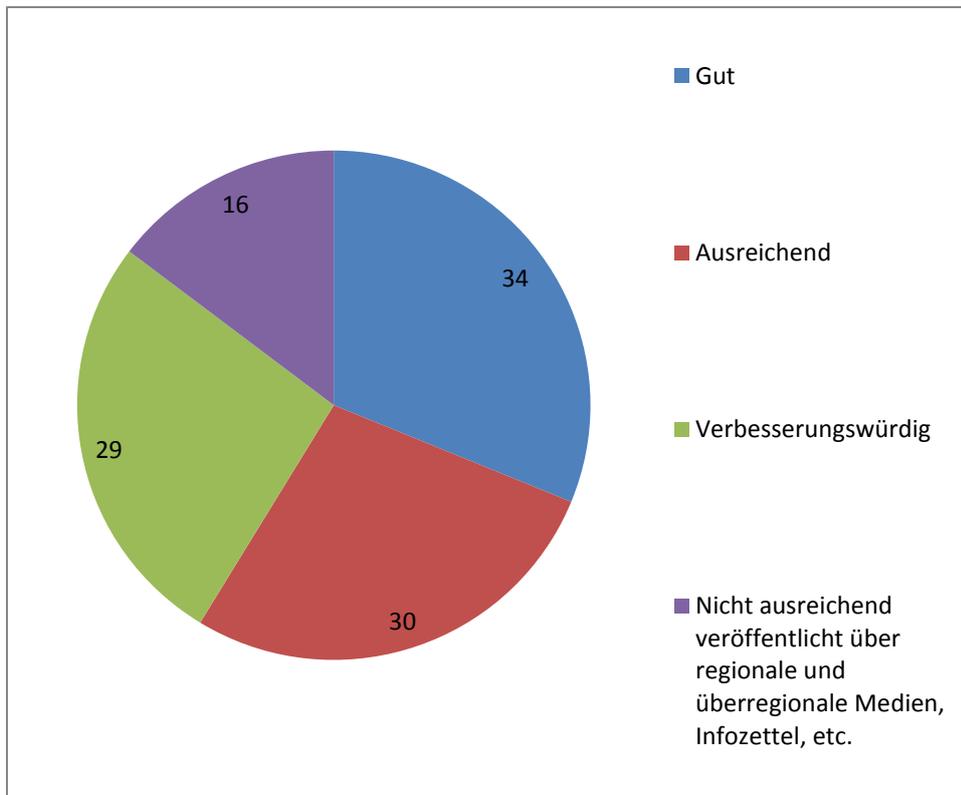


3. Was fanden Sie eher schlecht?	65% haben diese Frage beantwortet
Aus- und Einfahrten in der Bauernbräustr. waren blockiert. Nicht alle Geschäftsleute haben Platz für Events /	
Beschilderung unklar /	
Bus fehlt; manipulierte Aussagen der Einzelhändler /	
Busverbindung Marienplatz - TG Ost; für gehbehinderte Haltestelle Bhf nicht geeignet /	
Busverkehr /	
das Gemeckere mancher Geschäftsleute /	
das Grau des Pflasters tritt verstärkt in den Blick /	
Dauer zu kurz; Wetter /	
der gesamte Verkehr lief durch die Schmidgasse, Parksuchverkehr eine Zumutung /	
Diskussion zu evtl. Umsatzinbußen /	
Dreiste Autofahrer, die trotz Verbot durchgefahren sind. Fußfaules Volk, das sich über die Sperrung aufregt /	
erhöhtes Verkehrsaufkommen in den Seitenstraßen, erheblicher Parksuchverkehr /	
es wollten zu viele trotz Sperrung durchfahren /	
Fast feindselige Ablehnung durch die Geschäftsleute, zu kleiner Zone /	
für Anwohner zu laut /	
gar nichts /	
Geisterfahrer in der Bhf.str., Anlieger schließen nach Durchfahrt nicht das Gatter /	
Geschäftsleute hatten vordergründig Einbußen /	
größere Verkehrsaufkommen in Jungbräustr. Glockergasse und Bauernbräustr., Parkplatzsuche /	
großräumiger Absperrungen /	
hässliche Absperrung, zu kurze Sperrung, die Erreichbarkeit der Innenstadt mit dem Bus, die verbissene Haltung und Reaktion vieler Geschäftsinhaber /	
in den Seitenstr. z.T. gefährlich aus dem Haus zu gehen, schmale Fußgängerzone, die nur von zwei Geschäften bewirtet wird /	
Ist eine Tasse Kaffee auf der Straße mehr wert als die Sicherheit von Anwohnern /	
kein provisorisches Parkleitsystem, eine Richtung keine Bushaltestelle am M-platz und TG Ost /	
kurze Dauer und zu kurzer Bereich /	
kurze Probezeit /	
kurze Strecke /	
massive Verschlechterung meiner Lebensqualität durch extremes Verkehrsaufkommen, Kinder und Katzen in Gefahr, hohe Verkehrsbelastung oft bis nach 23 Uhr, hässlicher Schilderwald, Chaos in der Schmiedgasse, alle 2-3 Minuten rasten Autos vorbei /	
nicht ausreichende Beschilderung, Wendemanöver der Kfz, Schleichverkehr Haagstr /	
nichts /	
nichts, nur positiv /	
nur Freitag und Samstag /	
nur so ein kurzes Stück, lädt weniger zum Verweilen und Bummeln ein /	
oberflächliche Beschilderung; Chaos an der Pfarrstr. / Eisenberg / Schmiedgasse /	
Rücksichtslose Radfahrer, fehlende Aktionen der anliegenden Geschäfte /	
rücksichtslose, unflexible und verbissene Autofahrer /	
schlechte Beteiligung der Geschäfte /	
schlechte Informationspolitik, Umleitung durch zu schmale Straßen /	
schlechte Wegweisung /	
sehr kleine Sperrung /	
Sperrung nur am Wochenende /	
Sperrung war bereits an der Afastr. /	
Streiterei /	
Teilspernung /	
Teilspernung zu kurz /	
Länge /	
überraschte und verärgerte Autofahrer in der Innenstadt, Infopolitik, Hinweisschilder /	
Umleitung /	
Umleitung durch enge Seitenstraßen, keine Info für die Anwohner, man kann nicht von jedem Bürger verlangen, dass er eine Tageszeitung abonniert. Haltestellen wurden teilweise nicht mehr angefahren /	
ungenügende Beschilderung /	
Verkehr zu Lasten der Anwohner in den Seitenstraßen /	
Verlängerung der Teilspernung; Aufregung der Händler wg. Umsatzinbußen nicht nachvollziehbar /	
viel Verkehr im Wohnbereich, unser Haus nur durch Umwege erreichbar /	
wenig Parkplätze und Parkplätze zu Lasten der Anwohner /	
Wutanfälle von auswärtigen, entgegenkommenden Autofahrern in der Schmiedgasse;	
Umleitung in die Schmiedgasse führend von beiden Seiten; vermehrte Durchfahrt von Fahrzeugen nach Ladenschluss /	
Zeitpunkt (Ferien); Infopolitik, Beschilderung /	

zerstückelte Stadt ist oberhässlich /									
zu kurz /									
zu kurz /Länge) /									
zu kurz Strecke, zu schlechte Informationspolitik, Enttäuschung, dass so wenige es genutzt haben /									
zu kurz und ohne Sonntag /									
zu kurze Sperrung und zu kurze Zeit /									
zu kurze Strecke /									
zu kurze Strecke /									
zu kurze Strecke /									
zu kurze Streckensperrung /									
zu kurze Verbotzone /									
zu kurzer Bereich /									
zu kurzer Bereich, ungewohnt, die Ludwigstr. nicht mehr befahren zu können /									
zu kurzer Zeitraum, keine Bushaltestelle Marienplatz /									
Stadtmitte /									
zu lang herumgefackelt, Weihnachten bitte komplett sperren /									
zu wenig Attraktion für jüngeres Publikum									

<b>4. Halten Sie die Durchführung weiterer Lösungsversuche für sinnvoll?</b>						<b>96% haben diese Frage beantwortet</b>
64	Ja					
28	Nein					
<b>5. Welche bereits diskutierten Varianten wären es wert, in einem Probeversuch getestet zu werden?</b>						<b>83% haben diese Frage beantwortet</b>
43	Einbahnstraßenregelung mit Einbauten und Verengungen zur Schaffung von Kurzzeitparkplätzen sowie zur Geschwindigkeitsreduzierung					
12	In West-Ost-Richtung (von Münchner Str. Richtung Friedberger Berg)					
21	In Ost-West-Richtung (von Friedberger Berg Richtung Münchner Str.)					
13	Partielle Sperrung in einem anderen Bereich. Wo?					
	ab Tengelmann /					
	bis Marienplatz /					
	Gesamt /					
	Haag - Bhf.str (2x) /					
	Marienplatz - Farben Glass /					
	Tal und Nebenstraßen /					
	TG Ost - TG West /					
	TG Ost bis Bahnhofstr /					
	TG zu TG /					
	Wintergasse bis Bahnhofstr.					
36	Saisonale Fußgängerzone im Testbereich, d.h. im Sommer gesperrt und im Winter offen					
9	Alle Verkehrsteilnehmer in einem festzulegenden Abschnitt gleich stellen (keine Verkehrsschilder)					
28	Anderer Vorschlag					
	Alles lassen wie es war, schönes Stadtbild ohne Verkehrsschilderwald /					
	Durchfahrt verboten! Anlieger frei /					
	einfach eine Fußgängerzone und in anderen Abschnitten mehr Parkplätze /					
	Fußgängerzone in der Innenstadt /					
	Garagen für Anwohner, Straßen für Parkplätze /					
	geltende Verkehrsregeln durchsetzen und kontrollieren, bessere Beschilderung /					
	kein Test, Vollsperrung, Anwohner und Fahrräder frei /					
	keine Experimente mehr /					
	keine Versuche, sondern Einführung /					
	Komplettspernung mit Busdurchfahrt /					
	Kontrolle der Verkehrsregeln /					
	Kurzparkplätze /					
	lassen wie es ist /					
	Lieferverkehr für Geschäfte bis 10 Uhr /					
	Shared Spaces /					
	Situation in den Altstadtgassen mit einbeziehen /					
	sofort komplett sperren /					
	Sperrt FDB zu , Augsburg freut sich /					
	Spielstr. oder Verkehrsberuhigung auf der ganzen Länge /					
	Spielstr. im gesamten Bereich /					
	Straßenwellen /					
	TG Ost -TG West /					
	Verlegung des Marktes vom Marienplatz zur St.Jakobskirche /					
	Versenkbare Poller am Anfang und Ende der Zone für Bus /					
	von Garage zu Garage sperren /					
	warum soll sowas nur für 2 Cafés nötig sein /					
	wenn die Fußgängerzone nicht mehrheitsfähig sein sollte dann müssen m.E. alle anderen Möglichkeiten einer Verkehrsverringerung ausgelotet werden /					
	zu viel Wechsel verunsichert					

6. Wie beurteilen Sie die Informationspolitik der Verwaltung zum Probebetrieb?		93% haben diese Frage beantwortet
34	Gut	
30	Ausreichend	
29	Verbesserungswürdig	
16	Nicht ausreichend veröffentlicht über regionale und überregionale Medien, Infozettel, etc.	
	Notiz:	
	Andere Städte haben das längst mit Erfolg realisiert /	
	Beschilderung mit Umfahrungsmöglichkeit /	
	Bitte Marienplatz für Anwohner frei geben /	
	In anderen Städten werden Fußgängerzonen auch nur durch Verkehrszeichen angezeigt /	
	Infos in jeden Briefkasten /	
	mehr Werbung in Augsburg und Umland; evtl. Erstattung des Fahrpreises ab P+R West in allen Geschäften /	
	nicht ausreichende Beschilderung /	
	polemische Berichterstattung der FA sollte entgegengewirkt werden /	
	Provisorisches Parkleitsystem /	
	regionale Medienaustausch Stadtzeitung hat umfassend informiert /	
	sehr schlechte Info, Infozettel schafft jeder andere auch (Schule, Kirche) /	
	stärkere Einbindung der Anwohner, z.B. diesen Fragebogen an alle Haushalte in der Innenstadt verteilen /	
	Unklarheit, dass Friedberg trotzdem erreichbar ist /	
	Verwaltungskrieg /	
	war etwas dürftig /	
	Wer lesen kann hat Vorteile	



**7. Was würde Sie bewegen, Ihre Einkäufe und Erledigungen vermehrt fußläufig zu erledigen?**

**59% haben diese Frage beantwortet**

attraktivere Angebote Fußgängerzone /  
 ausschließlich zu Fuß unterwegs /  
 autofreie Ludwigstr /  
 autofreie Ludwigstr. /  
 Autofreie Ludwigstr. Ganzjährig /  
 besseres Sommerwetter /  
 bin noch gut Fuß, muss nicht vor Geschäften parken /  
 darf kein Problem sein, FGZ gibt es in jeder Stadt /  
 eine Fußgängerzone (4x) /  
 erledige alles zu Fuß /  
 Fußgängerfreundlich; keine wild parkenden PKWs /  
 Fußgängerzone mit Fahrräder frei /  
 Fußgängerzone saisonal und Semmelkaste /  
 ganze Ludwigstr. (2x) Sperren /  
 Garage bis Garage /  
 Geschäfte, in denen Kunden noch freundlich und ehrlich bedient werden und weniger Verkehr in der Innenstadt /  
 größeres Angebot, mehr Vielfalt /  
 größeres und vielfältigeres Angebot /  
 gute Parkplatzsituation /  
 Hinweise auf Umsatzsteuern der neuen Segmüller-Planung (Kleidung, Elektro) /  
 ich bin Anwohnerin /  
 ich bin immer zu Fuß bzw. mit dem Fahrrad unterwegs /  
 ich kaufe schon immer alles in Friedberg, möchte meine Heimatstadt vom Durchgangsverkehr befreit wissen /  
 ich werde meine Einkäufe in der Innenstadt tätigen, wenn es zur Verkehrsberuhigung kommt.  
 Die Gegner (Händler) meide ich bereits und werde es auch weiterhin tun /  
 keine /  
 keine Zeit /  
 keine Zeit für fußläufig /  
 Ludwigstr. ohne viel Verkehr /  
 mach ich bereits /  
 mach ich schon reichlich /  
 mach ich sowie (7x) /  
 mache bereits alles zu Fuß /  
 mache Einkäufe mit Fahrrad /  
 mache ich eh schon, weil die kleinen Läden alles bieten /  
 mehr Grün in der Fußgängerzone; mehr Flair /  
 mehr Unterstützung vom Bauamt (Schilder) mehr Vielfalt in den Geschäften /  
 nichts /  
 nichts, fahre gern mit dem Rad /  
 nichts, kaufe spontan /  
 Parkdauer von 2 Std. zu kurz /  
 Parkgarage Ost ist ausreichend um die Einkäufe bequem zu erledigen /  
 sind ausschließlich zu Fuß unterwegs /  
 tun wir seit Jahren /  
 Verkehrsberuhigte bzw. autofreie Innenstadt und Gesundheit /  
 verkehrsfreie Innenstadt /  
 Verkehrsruhe und entsprechende Angebote /  
 Vollsperrung ab Schloßstr. /  
 weniger Verkehr (3x) /  
 weniger Verkehr, weniger Raser /  
 wenn man nicht im Slalom durchlaufen muss /  
 wohne in der Schmiedgasse und erledige alles auf dem Weg nach der Arbeit /  
 zu Fuß



Für die Richtigkeit der Auswertung:

22.11.2014

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'US Feile'.

Ulrike Sasse-Feile